

Der Schnee der mir die Liebe brachte

Von KawaiiChou

Kapitel 8: Wenn ich doch nur immer an Usagis Seite sein könnte

"Misaki-kun~ " Rief eine Mädchenstimme.

"Ja?" sagte Misaki und lächelt die beiden Mädchen an die vor ihm sitzen.

"Wir würden gerne bestellen" sagte eine.

"Gerne, und was?" fragte Misaki mit einer freundlichen Stimme.

"Ähm, zwei Erdbeertörtchen" sagt sie.

"Ok, ich bringe sei euch gleich!"

"Sag mal Misaki-kun, magst du Erdbeeren?" fragte die andere woraufhin ihre Freundin zu ihr sagte das es sich nicht gehören würde sowas zu fragen.

Misaki sah kurz etwas verwirrt aus, lächelte dann aber und sagte "Ja, ich liebe Erdbeeren."

Als er das sagte wurden beide knallrot und starrten ihn mit verliebten Augen hinterher.

Misaki ging zur Küche und sagte den Köchen das er zwei Erdbeertörtchen braucht.

"Und Misaki, wie findest du die arbeit hier?" fragte der eine Koch, er hieß John er war Amerikaner der aber lange in Frankreich lebte, er hatte blonde, glatte haare sie waren kurz geschnitten und er hatte Braune Augen.

"Ganz gut aber ich komme mir eher vor wie ein Host..." sagte Misaki.

John musste ein bisschen lachen "Naja sowas bringt uns die Kunden." sagte er.

Misaki nickte nur und nahm die zwei Törtchen die John in der zwischenzeit fertig gemacht hat.

'Alle Mitarbeiter sind ziemlich Jung...' dachte sich Misaki als er durch das Café ging um dem Tisch an dem er vorhin war die Törtchen zu geben.

Als er so durch das Café ging sah er sich noch alle Mitarbeiter an, sie waren höchstens 20...

Er hatte zwar vermutet das der Blonde, Ichiko jünger wäre weil er kleiner war und irgendwie kindlich wirkte, tatsache war aber das Ichiko in wahrheit 19 war.

Als er am Tisch ankam legte er die Törtchen auf den Tisch und lächelte nochmal die Mädchen an die ihn mit verliebten Augen anstarrten.

'Usagi darf das echt nicht sehen....Ich seh es schon vor mir wie er jeden Tag in diesem Café sitzt und mich beobachtet' bei dem Gedanken bekam Misaki Gänsehaut.

Misaki ignorierte auch vollkommen das die Männlichen Kunden ihn ebenfalls mit verliebten Augen anstarrten.

Die meisten Männer kahmen entweder wegen der Managerin oder wegen der Mädchen die hier wegen den Butlern waren aber einige Jungs haben auch gefallen an Misaki gefunden.

Die 3 Stunden vergingen wie im flug und die Arbeit machte Misaki wirklich spaß und seine Kollegen waren ebenfalls sehr nett.

Er hat sich jetzt auch von jedem die Namen gemerkt.

Ichiko, der Blonde.

Tsukiyo, der mit den Schwarzen Haaren.

Kanama, der mit den Blauen Haaren der sogar noch größer war als Tsukiyo.

John, der Koch.

Und der andere Koch, Monu...er spricht kaum obwohl er eine schöne Stimme hat, er sieht auch extrem gut aus aber er bevorzugt Kochen und Backen, es fühlen sich eben nicht alle wohl wenn sie mit vielen Menschen in einem Raum sind.

Nachdem Misaki sein Butler Outfit ausgezogen hat ging er zum eingang und die anderen folgten ihm, alle waren Neugierig wie Misakis liebhaber wohl aussah, besonders die Managerin wollte ihn endlich sehen.

Sie alle haben schon seine Bücher gelesen und viel von ihm gehört aber keiner hatte ihn bis jetzt mal Live gesehen.

Als Usami das Café betrat achtete er nicht auf die anderen und umarmte Misaki.

"Hey! Us...Akihiko!" rief Misaki.

Er sah kurz zur Managerin rüber und ahnte schon was passiert...

"Managerin!" Rief er als ihre Nase wieder anfing zu Bluten, die anderen Liefen durchs Café und brachten ihr noch Taschentücher.

"Ist alles ok?" fragte Usami

"Ja das passiert öfter..." sagte Misaki und die beiden sahen dabei zu wie sie von Ichiko, Monu und John in ihr Büro getragen wurde.

Sie flüsterte immerwieder "So viel Moe~" als sie weg getragen wurde.

"Was ist denn Los?" fragte er.

"Sie ist ein Fangirl und als sie von dir und Misaki gehört hat ist sie ein bisschen ausgerastet und ihre Nase fängt ständig an zu Bluten wenn sie an euch denkt" sagte Tsukiyo.

"Hä? wirklich?" fragte Usami.

"Ja...sie hat heute bestimmt schon 2 Liter Blut verloren." sagte Misaki zeimlich ernst.

Usami musste ein bisschen lächeln und flüsterte Misaki was ins Ohr.

"Du hast ihn also von uns erzählt?" flüsterte er.

Bevor Misaki irgendwas sagen konnte wurde er von Usami geküsst.

"Dann ist es ja Okay wenn ich dich hier küsse." sagte Usami.

"Misaki wurde knallrot und sah die anderen an, sie sahen die beiden ganz normal an, als würden ein junge und ein Mädchen sich küssen.

"Ich nehme ihn mal mit" sagte Usami und trug Misaki, Prinzessin Style.

Die anderen Lächelten und wunken den beiden noch zu als sie das Café verließen.

"Usagi!! lass mich runter!!!"

Misaki's Stimme konnte man noch von weiter entfernung hören.

Als sie endich beim Auto ankahmen ließ Usami den jüngeren auch runter.

Misaki starrte den Boden an, immernoch mit einem knallroten Gesicht.

Die beiden stiegen ins Auto ein.

"Wer hätte gedacht das du mal in einem Butler Café arbeitest?" sagte Usami und

musste ein bisschen Kichern.

"Naja sie bezahlen wirklich gut und die anderen sind echt nett."

"Zumindist wissen sie jetzt das du mir gehörs" sagte Usami.

"Ha? du musst nicht gleich denken das jeder den ich kenne ein Homo ist!"

Usami wuschelte durch Misaki's Haare.

"Jaja, solange du aufpasst."

"Was ist mit deinem Stimmungswandel? wolltest du nicht das ich nicht arbeite und mich mit anderen Leuten treffe?"

"So wie du das sagst höre ich mich an wie ein Gestörter" sagte Usami und musste lachen.

"Aikawa hat mit mir geredet, sie kennt die Managerin"

"Wirklich?"

"Ja, Aikawa sagte mir das die Managerin alles tun würde um unsere Beziehung zu schützen"

"Warum sollte sie sowas sagen?" fragte Misaki.

"Sie liebt BL mehr als jeder andere und will kein pärchen zerstören" sagte Usami.

'Hätte ich mir auch denken können...' dachte sich Misaki.

Nachdem sie endlich bei der Wohnung ankamen ging Misaki zur Küche und bereitet ein Mittagessen vor während Usami noch an einem Manuskript arbeitete.

"Du Misaki es macht dir doch nichts aus wenn ich deine Arbeit als Vorlage nehme? nein? super!" sagte Usami zu sich selbst.

"Hey! entscheide nicht immer alles selber!!!" schrie Misaki.

"Jaja, ich geh dann mal arbeiten, ruf mich wenn das Essen fertig ist."

Misaki nickte.

Usami lächelte ihn an "ich Liebe dich." sagte er bevor er in sein Arbeitszimmer ging.

Misaki wurde knallrot und als sich die Tür von Usamis Arbeitszimmer schloss flüsterte Misaki "Ich Liebe dich auch..." und machte sich weiter an die Vorbereitung für's Essen.

Nach einer halben Stunde war das Essen fertig und Misaki rief Usami der auch schon schnell unten war.

Nachdem sie fertig waren mit dem Essen sahen sie sich noch einen Film an.

Auch wenn Misaki am Anfang protestierte, kuschelten er und Usami während des Filmes.

'Wenn ich doch nur immer an Usagi's Seite sein könnte...' dachte sich Misaki als sich seine Augen langsam schlossen.